

ging jedoch selbst mit dem Schiff unter. 1917 erhielt er den Orden der Eisernen Krone III. Kl.

L.: *Grazer Vorortztg.*, 13., RP, 19., *Grazer Volksbl.*, 22. 6. 1915; *Grazer Tagbl.*, 27. 3. 1916; H. Bayer v. Bayerburg, *Österr. Admirale 1867–1918*, 1962, S. 172ff.; R. G. Plaschka u. a., *Innere Front* 2, 1974, S. 237ff.; B. Dobrić, in: *Nova Istra* 1, 1999, S. 305ff.; M. Trogrlić – M. Jager, in: *Hrvatska obzorja* 14, 2007, S. 66ff. (m. B.); D. Dukovski, in: 1918. u hrvatskoj povijesti, ed. Z. Holjevac, 2012, S. 118f.

(M. Trogrlić)

Vuković von Vučijidol (Vučijidol) Anton (Anton) Ritter, Politiker und Unternehmer. Geb. Macarsca, Dalmatien (Makarska, HR), 23. 9. 1850; gest. Maria Schutz (NÖ), 7. 9. 1930 (begraben: Baden, NÖ); röm.-kath. – Sohn des Kaufmanns Filippo Vuković (gest. 1862) und dessen Frau Maria; ab 1885 verheiratet mit Anna V. v. V., geb. Bjelovučić (geb. 10. 3. 1858), später mit der Sängerin Friederike (Frieda) V. v. V., geb. Dachs (geb. Wien, 18. 2. 1874), Tochter von →Josef Dachs und Trägerin des Elisabeth-Ordens II. Kl. – V. besuchte das Gymn. in Spalato und stud. 1869–70 Rechtswiss. in Wien, 1870–71 in Innsbruck und 1871–73 erneut in Wien, ohne jedoch einen Abschluss zu erwerben. I. d. F. war er in der Verwaltung tätig, zuerst an der Statthalterei in Zara und später als Bez.koär. in Spalato. Während der Okkupation Bosniens und der Herzogowina fungierte er 1878 als Zivilkoär. im Armeekorps des →Stephan Frh. v. Jovanović. Ab 1879 war er in der bosn.-herzegowin. Administration tätig, u. a. als Bez.hptm. und Kreisvorsteher in Mostar, Reg.Rat in Sarajevo sowie im bosn. Büro des gem. Finanzmin. Ab 1883 Leiter der Kreisbehörde in Tuzla, avancierte er 1894 zum Statthaltereirat und Landesschulreferenten in Zara; 1897 i. R. 1897–1911 gehörte V. dem AH des RR an, wo er vorerst dem Slaw. christl.-nationalen Verband, ab 1901 dem Sloven.-kroat. Klub und ab dem Folgejahr dem Slaw. Verband angehörte. Ab 1907 war er – mit Ausnahme einer kurzen franktionslosen Phase 1909 – Mitgl. des (kroat.) Verbands der Südslawen. 1912 wurde er zum Mitgl. des HH (auf Lebenszeit) ernannt, wo er der Gruppe der Rechten angehörte. 1917 war er im Exekutivkomitee tätig. 1895–1901 und 1908–11 saß er daneben als Abg. im dalmatin. LT. V., der auch der HGK in Spalato und mehreren Beiräten des Handelsmin. angehörte, nahm eine nicht unbedeutende Rolle im Wirtschaftsleben ein und war Teilhaber mehrerer Schifffahrtsunterneh-

men sowie Mitinitiator der Zementind. in Dalmatien. 1898 (Gründungsjahr) wurde er in den Dion.rat der Handels- und Transport-Actienges. in Sarajevo gewählt; ab 1912 Präs. 1916–20 stand er der Großdestillerie Ampelea – Società Anonima di Distillazione e di Industrie Chimiche in Rovigno, in deren Verw.R. er seit 1908 saß, als Aufsichtsratspräs. vor. V., ab 1878 Träger des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, wurde 1882 mit dem Orden der Eisernen Krone III. Kl. ausgez. und in den Ritterstand erhoben. Noch im selben Jahr erhielt er das Adelsprädikat „von Vučijidol“ verliehen. 1899 wurde er zum HR ernannt.

W.: Die dalmatin.-bosn. Bahnen, in: NFP, 30. 11. 1900; Zur Frage des österr. Exportes nach dem Orient und der Hebung und Stärkung unserer Handels- und Kriegsmarine, 1900; Govori Vit. A. V. izrečeni u austrijskim Delegacijama u Pešti god. 1902, 1902; Unsere Seefischerei ..., in: Volkswirtschaftl. WS 22, 1894.

L.: WZ, 10. 9. 1930; *Adlgasser*; AVA, Pfarre St. Augustin, UA, alle Wien; Pfarre Baden-St. Helena, Pfarre Maria Schutz, beide NÖ.

(F. Adlgasser – H. Bergmann)

Vukovics (Vukovits, Vuković) von Beregszó Sebő (Sava, Száva, Sebők, Sabbas, Szabbas), Politiker und Jurist. Geb. Fiume, Illyr. Prov. (Rijeka, HR), 11. 11. 1811; gest. London (GB), 17. 11. 1872; orthodox. – Sohn des aus einer ursprüngl. in der osman. Herzogowina ansässigen, im letzten Drittel des 18. Jh. nach Ungarn eingewanderten und für ihre Verdienste im josephin. Türkenkrieg nob. Händlerfamilie stammenden Theodor V. v. B. (gest. 1813) und dessen 2. Frau Mária V. v. B., geb. Petrovics; verheiratet mit Erzsébet Dadányi v. Gyűlvész. – Nach Absolv. des Piaristengymn. Temeswar (1828) stud. V. an der Pester Univ. Jus und legte 1834 in Pressburg die Advokatenprüfung ab. Während seiner Schulzeit engagierte er sich ung.-national und initiierte 1830 eine Spendenaktion der RT-Jugend für den Bau eines ung. Theaters in Ofen. Schon als Hon.-Vizenotar des Kom. Temeschloss er sich um 1832 dem liberalen Aristokraten Antal Gf. Dessewffy an und beteiligte sich an der Erarbeitung einer reformorientierten Kom.instruktion für den bevorstehenden RT. 1834 erfolgte seine auf ein Jahr anberaumte Entsendung als Kanzlist nach Pressburg, zur Unterstützung der beiden Kom.deputierten auf dem RT. Dort gehörte er zu den Begründern des nach französ. Muster errichteten polit.-patriot. Ver. Társalkodási Egylet, der die RT-Jugend zur Unterstützung der liberalen Reformpolitiker →Ferenc Kőlcsey, Miklós